

Metaller werben um Nachwuchs

Ein Info-Truck informiert IGS-Schüler auch über Berufe aus der Elektroindustrie.

Von Nina Schacht

Wolfenbüttel. Leonie steht vor einem Baukasten mit verschiedenen Schaltungen. Ihr Mitschüler Hannes steht neben ihr und liest die Aufgaben auf dem Tablet. Zusammen können sie eine Dunkelschaltung bauen, ähnlich wie sie in Autos zu finden ist. Ein paar Schritte weiter justiert Calvin eine Metallplatte. Die Schüler der Integrierten Gesamtschule Wallstraße (IGS) arbeiten an verschiedenen Stationen des Info-Trucks der Niedersachsen Metall. Der mächtige LKW steht mitten auf dem Schulhof. Im Inneren des Trucks schnuppern die Schüler in Berufe der Metall- und Elektroindustrie. Der Truck ist eine „Mobile Berufsberatung“. Auf zwei Stockwerken und rund 70 Quadratmetern testen die Schüler pneumatische Anlagen oder CNC-Werkzeugmaschinen. Bildungsreferent Lutz Klemkow beantwortet Fragen zur Ausbildung in Metall- und Elektroberufen. Ziel ist, industrielle Berufe für Schüler aus unterschiedlichen Jahrgängen erlebbar zu machen.

„Wir bieten verschiedene Bausteine zur Berufsberatung an“, sagt Hartmut Bischoff, Lehrer an der IGS. Der Truck biete einen guten Praxis-Einblick in die Berufe. Schul-

leiterin Ursula Miege hofft, dass sich mehr Mädchen für die industriellen Berufe interessieren. „Ingenieurberufe sind durchaus auch für Frauen interessant“, sagt die Schulleiterin. Sie bedauert an ihrer Schule, dass Mädchen eher selten Industrieberufe ergreifen. „Ein Besuch im Truck baut die Hemmschwellen ab und schafft einen Anreiz“, so Miege. Zwei Schülerinnen des zwölften Jahrgangs schauen sich die Stationen im Truck an. Leonie findet den Truck zwar beeindruckend, „aber ich möchte dennoch einen sozialen Beruf erlernen“, sagt die Schülerin. Ihre Mitschülerin Marthe stimmt ihr zu. „Der Truck ist cool, die Technik hier ist interessant“, sagt sie, „aber ich kann mir nicht vorstellen, in einem Metallberuf zu arbeiten.“ Was ihre berufliche Zukunft angehe, habe sie sich noch nicht entschieden. Dennoch habe ihr die mobile Berufsberatung bei der Auswahl geholfen. „Ich weiß jetzt zumindest, was ich nicht machen möchte“, sagt Marthe.

Ein duales Studium im Maschinenbau kann sich Joshua vorstellen. Er besucht die zwölfte Klasse. „Wir können uns im Truck mit Studenten unterhalten, das finde ich super“, sagt der 18-Jährige. Er sei in seinem Berufswunsch bestärkt worden.



Leonie, Marthe und Leo legen eine Metallplatte waagrecht aus. Im Inneren des Trucks können sie auch pneumatische Anlagen bedienen und Elektronik-Schaltungen bauen.

FOTO: NINA SCHACHT

Der Truck steht zum zweiten Mal bei der IGS. Bildungsreferent Klemkow tourt mit dem Fahrzeug durch Niedersachsen. „Wieviel Geld verdient man als Mechatroniker?“, „Wie bewerbe ich mich richtig“ oder „Wieviel Stunden muss ich arbeiten?“ Das sind Fragen, die der Bildungsreferent von den Schülern häufig hört. Er hofft, dass sich in Zukunft mehr Schüler für die Berufe der Metall- und Elektroindustrie begeistern.



Auf den 70 Quadratmetern des Trucks können sich die Schüler über Berufe aus der Metall- und Elektroindustrie informieren.

FOTO: NINA SCHACHT

Sehen Sie mehr!
Ein Video zum Thema sehen Sie im Internet.
wolfenbuetteler-zeitung.de